

Lustspiele und die Lust am Spielen

Internationales Theater bei der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft / Stücke müssen auf der Freilichtbühne spielbar sein

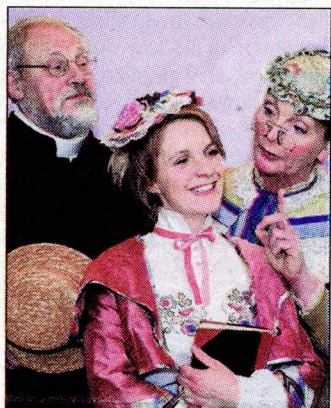
NACKENHEIM „Cool Britannia“ lautet das Motto des diesjährigen Kultursommers Rheinland Pfalz. Daher lag es nahe, dass sich die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft in dieser Spielsaison dazu entschloss, eine englische Komödie in deutscher Übersetzung in ihr Repertoire aufzunehmen. Nach der intensiven Beschäftigung mit zahlreichen verschiedenen Stücken, fiel die Wahl von Harald Müller, der mit der Inszenierung betraut ist, auf einen Klassiker: „Bunbury“ von Oskar Wilde. „Bunbury oder Ernst sein ist alles“, eine Komödie von Oskar Wilde

Oskar Wilde, Mitte des 19. Jahrhunderts geboren, ist zweifellos nach wie vor einer der größten englischen Dramatiker. Mit „Bunbury“ nahm er geistreich und ironisierend die snobistische und in Konventionen gefangene Oberschicht der englischen Gesellschaft am Ende des Viktorianischen Zeitalters aufs Korn. Wildes witzigste und erfolgreichste Komödie lebt von den turbulenten Verwicklungen und einem virtuellen Spiel der Doppeldeutigkeiten. Den Feinheiten des englischen Humors weitgehend gerecht zu werden, stellt – trotz einer sehr treffenden Übersetzung – eine Herausforderung für Regisseur und Ensemble dar.

Dies bestätigt auch Herbert Steinbauer, der den Doktor Jeze-

Bunbury oder Ernst sein ist alles

Freitag, 15. Mai,
Samstag, 16. Mai
Freitag, 22. Mai,
Samstag, 23. Mai
Freitag, 29. Mai,
Samstag, 30. Mai
Die Vorstellungen beginnen alle um 20 Uhr, die Weinprobe um 18 Uhr
Freilichtbühne im Weingut Gunderloch,
Carl-Gunderlochplatz 1,
55299 Nackenheim
Kartenpreis (inklusive Weinprobe): 20 Euro



Oscar Wildes „Bunbury“ ist eine spritzig-witzige Gesellschaftskomödie mit messerscharfen Aphorismen.

Bild: Privat

bel auf der Bühne verkörpert.

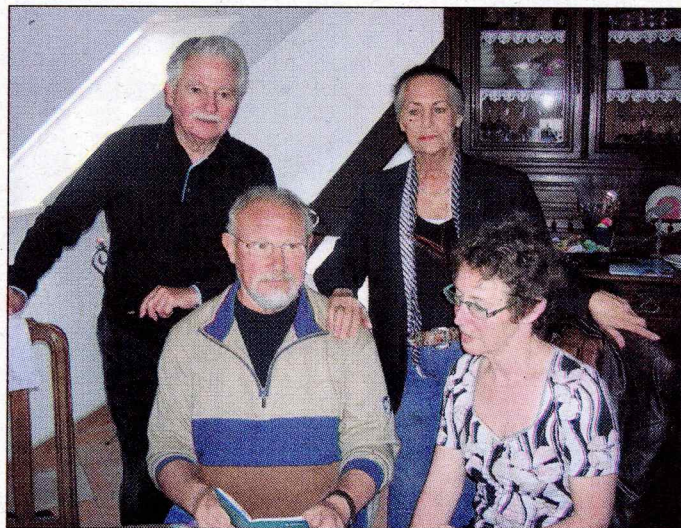
Doch alles in allem ist es gelungen, den Wortwitz sowie die Aphorismen und Lebensweisheiten adäquat umzusetzen, und das Publikum darf sich nun auf ein ebenso humoristisches wie kurzweiliges Stück des legendären englischen Dramatikers freuen, das durch Sprach-

witz und exzellente Situationskomik brilliert. Wilde selbst beschreibt sein Stück folgendermaßen: „Der erste Akt ist schön, der zweite ist genial und der dritte ist geistreich.“ Übertreibt der Autor selbstgefällig oder entspricht das tatsächlich der Wahrheit? Davon kann man sich an den drei letzten Wochenenden im Mai auf der Freilichtbühne im Weingut Gunderloch in Nackenheim ein eigenes Bild machen.

Harald Müller, der Regisseur, ist sozusagen ein alter Hase in diesem Metier, denn schließlich war er über 30 Jahre Redaktionsleiter für Unterhaltung beim ZDF. Ihm macht es sehr viel Freude mit dem hochmotivierten Ensemble, das mit großer Leidenschaft bei der Sache ist, zu arbeiten. Umgekehrt werden aber auch die Schauspieler durch die Arbeit mit so professionellen Künstlern beflügelt und angespornt, sich beständig weiter zu entwickeln und ihre Leistungen auf der Bühne zu verbessern, wie Herbert Steinbauer bestätigt.

„Der eingebildete Kranke“

Mit Jean Baptiste Molières „Der eingebildete Kranke“ steht im Juni ein weiterer Komödienklassiker auf dem Programm, inszeniert von Hartmut Schottler. In diesem Stück geißelt Molière die medizinische Wissenschaft und die Ärzte seiner Zeit parodistisch, ja fast sogar kabarettistisch. Selbst nach 300 Jahren hat das Stück nicht an Brisanz verloren und offenbart zeitlose Wahrheiten. Die Anforderung, in der übersteigerten Burleske den Ernst der Zeit zu erblicken, wird vom Ensemble mit Lust am Spiel angenommen. Bemerkenswert ist die sprachliche



Von links nach rechts: Regisseur Harald Müller, Schauspieler Herbert Steinbauer, Kostümbildnerin Elena Meier-Scourteli und die Geschäftsführerin und Schatzmeisterin Ingrid Freudenthal von der Carl-Zuckmayer-Fördergesellschaft.

Bild: Löser

Ausgestaltung: Das Stück wird in rheinhessischer Mundart aufgeführt. Für alle, die im hiesigen Dialekt nicht ganz so sattelfest sind, werden „Übersetzungen“ der wichtigsten Begrifflichkeiten bereitgehalten.

Die Freilichtbühne

Alle ausgewählten Stücke müssen auf einer Freilichtbühne spielbar sein, das ist Voraussetzung und Herausforderung zugleich. Erschwerend kommt hinzu, dass kein Vorhang zur Verfügung steht, der in Umbaupausen zwischen zwei Akten zugezogen werden kann. Fantasie und Kreativität sind gefragt, um dieses Manko spielerisch auszugleichen. Doch damit gehen die Mitglieder der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft mittlerweile völlig routiniert um.

Das Ensemble hat sich auf Lustspiele und Schwänke spezialisiert und schließt damit eine Lücke im kulturellen Leben in unserer Region. Eine genussvolle Weinprobe und ein unterhaltsames Stück versprechen einen rundum gelungenen Abend.

Doch auf keinen Fall sollte man sich die Aufführungen lediglich als ein ambitioniertes Laienspiel vorstellen. „Wir alle sind keine Laien, sondern Ama-

teure und das ist ein großer Unterschied. Jeder von uns liebt das Theater, und wir finden es aufregend, selbst Theater zu spielen und zwar handfestes Theater. Unser Theater ist einfach, deshalb aber nicht weniger schwierig als das sogenannte moderne Theater“, betont Wolfgang Ohm, Ehrenpräsident der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft.

Allein das Wetter ist und bleibt ein nicht vorhersehbarer Faktor, der der engagierten Truppe einen Strich durch die Rechnung machen könnte....

rose

Der eingebildete Kranke

Freitag, 12. Juni
Samstag, 13. Juni
Freitag, 19. Juni
Samstag, 20. Juni
Freitag, 26. Juni
Samstag, 27. Juni
Die Vorstellungen beginnen alle um 20 Uhr, die Weinprobe um 18 Uhr
Freilichtbühne im Weingut Gunderloch,
Carl-Gunderlochplatz 1,
55299 Nackenheim
Kartenpreis (inklusive Weinprobe): 20 Euro

Kartenvorverkauf

Postfach 1133
55297 Nackenheim
Telefon/Fax: 06135-8538
Mail: info@carl-zuckmayer.de
Weitere Informationen:
www.carl-zuckmayer.de

Veranstaltungen in der Region

Frauenselbsthilfe nach Krebs

OPPENHEIM Das nächste Treffen der Frauenselbsthilfegruppe findet am Montag, 4. Mai, von 18 bis 19.30 Uhr im Altenzentrum der Stiftung Zivilhospital, Jakob-Steffan-Platz 1, in Oppenheim statt. Die Gruppe ist offen. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen. Weitere Infos: M. Adler (06133) 53 97; M. Sabatzus (06133) 92 50 13.

Seminar „Bewegtes Lernen“

MOMMENHEIM „Kinder handeln und denken in Bewegung“, weiß Motologe Michael Weinberger. In seinem Seminar „Bewegtes Lernen“ zeigt er Eltern anhand praktischer Übungen wie man Kinder durch Bewegung ganzheitlich, also nicht nur sportmotorisch, sondern auch geistig, fördern kann. Der

SPD-Ortsverein Mommenheim lädt alle interessierten Eltern gemeinsam mit ihren Kindern zu diesem Seminar am 9. Mai um 14 Uhr in die Gemeindehalle Mommenheim ein. Bei Interesse bitte bis zum 7. Mai bei Matthias Heyberg unter (0172) 616 34 80 oder auf www.spd-mommenheim.de anmelden.

AWO Nackenheim spendet Bänke an die Gemeinde

NACKENHEIM Die Arbeiterwohlfahrt Nackenheim stiftet zwei Bänke, die im Rahmen einer kleinen Feier am heutigen Donnerstag, 30. April, um 17 Uhr an der Freizeitanlage „Alte Weide“ in Nackenheim an die Gemeinde übergeben werden.

Tag der offenen Tür am

1. Mai bei der

Feuerwehr Undenheim

UNDENHEIM Die Feuerwehr und der Förderverein der Frei-

willigen Feuerwehr Undenheim laden zum Tag der offenen Tür am 1. Mai ab 10.30 Uhr ein. Ab 11 Uhr finden wieder die Ortsmeisterschaften mit verschiedenen Aufgaben rund um das Feuerwehrwesen statt. Ab 12 Uhr steht das Küchenteam mit einer reichhaltigen Speisenauswahl bereit. Gegen 12.30 Uhr findet die Siegerehrung für die Ortsvereine statt. Nachmittags steht wieder eine große Kuchentafel für die Gäste bereit. Über den ganzen Tag hinweg besteht die Möglichkeit, sich einige Feuerwehrfahrzeuge anzusehen, sowie andere Gerätschaften der Feuerwehr. Der Förderverein wird mit einem Infostand vertreten sein. Auf einen zahlreichen Besuch von Seiten der Bevölkerung würden sich die aktiven Feuerwehrkameraden freuen.

Brunch

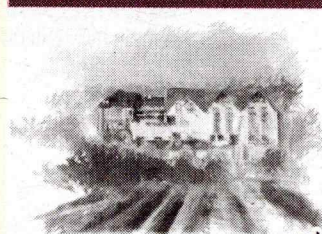
immer sonntags!

von 11⁰⁰ - 14⁰⁰ UHR

Ständig wechselnde Gerichte
Mediterrane Terrasse
Reservierung unter Tel.: 0 62 49 / 74 15

WEINGUT ZIMMER

WEINHOTEL AM KELLERWEG



neuer Jahrgang 2008!
VINOTHEK
unverbindliche Weinverkostung von 13⁰⁰-16⁰⁰ h